

# Die Hexe Befana



Die **Hexe Befana** ist eine Figur aus der italienischen Volkslegende und ein zentraler Bestandteil des Dreikönigsfests (Epiphanie), das am 6. Januar gefeiert wird. Sie wird als alte Frau dargestellt, die auf einem Besen fliegt und in der Nacht Geschenke an Kinder verteilt – ähnlich wie der Weihnachtsmann. Dabei füllt sie die Strümpfe der braven Kinder mit Süßigkeiten und Geschenken, während unartige Kinder Kohle oder Asche erhalten.

## Ursprung und Legende:

Laut der Legende begegneten die drei Weisen aus dem Morgenland Befana auf ihrem Weg nach Bethlehem. Sie baten sie, sich ihnen anzuschließen, um das neugeborene Jesuskind zu finden. Befana lehnte jedoch ab, **da sie zu beschäftigt war**, ihr Haus zu reinigen und ihre Aufgaben zu erledigen. Später bereute sie ihre Entscheidung und machte sich auf die Suche nach dem Jesuskind, konnte es jedoch nicht finden.

Seitdem fliegt Befana in der Nacht vom 5. auf den 6. Januar von Haus zu Haus, in der Hoffnung, das Jesuskind zu finden. Auf ihrer Reise beschenkt sie die Kinder, als ob sie dabei Jesus selbst eine Freude machen wollte.

## Warum war Befana nicht bei der Geburt Jesu dabei?

Befanas Abwesenheit bei der Geburt Jesu wird symbolisch als Hinweis auf die menschliche Schwäche verstanden, bedeutende Gelegenheiten zu verpassen, **weil man sich zu sehr in Alltagsaufgaben verliert**. Ihre Geschichte vermittelt eine Botschaft von Reue und Wiedergutmachung, aber auch von Großzügigkeit und Hoffnung. Die Tradition spiegelt die Idee wider, dass es nie zu spät ist, **Gutes zu tun**.